

Stellungnahme Herr Dr. Schnabel, 10.07.2019

Ich vertrete als Vorsitzender der KiLAG 5 Kirchen im Bereich der Erwachsenenbildung und wir treten für 5 Tage Bildungszeit ein.

Dies möchte ich an 5 Gründen darlegen:

1. Grund: „Eine Verschlechterung bei der Freistellung für Bildung darf es nicht geben“

Erst 2015/2016 hat Baden-Württemberg als eines der letzten Bundesländer ein Bildungszeitgesetz auf den Weg gebracht. Von daher ist unverständlich, jetzt dieses Gesetz ohne belastbare Auswertung schon wieder einzuschränken. Für ein Land, das den ersten Platz im Bildungsatlas in Deutschland einnimmt, ist es im Gegenteil erforderlich, das Gesetz positiv weiter zu entwickeln.

2. Grund: „Erhalt der gesamten 5 Tage Bildungsfreistellung für politische Bildung und Qualifizierung im Ehrenamt.“

Sollten Arbeitnehmende zukünftig einen Eigenanteil bei den 5 Tagen Bildungszeit durch Urlaub oder Überstunden einbringen müssen, wäre dies vor allem für die Ehrenamtlichen nicht zumutbar. Eine solche Regelung bringt zusätzliche Kosten für diese Menschen, die sich schon durch Freizeit und Fortbildungskosten für ihr Ehrenamt engagieren. Daher setzen wir uns für den Erhalt von 5 Tagen Bildungsfreistellung ohne das Einbringen von eigener Zeit ein.

3. Grund: „Die ehrenamtlich Tätigen leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unser Gemeinwesen.“

So die Aussage unseres Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann. Eine Vielzahl von kirchlichen Ehrenamtlichen leistet einen unersetzlichen Beitrag für das Funktionieren unserer Sozialgemeinschaft. Eine Qualifizierung ist für die hochsensible Arbeit, wie zum Beispiel in der Notfallseelsorge oder in der Hospizarbeit, zwingend notwendig und staatlich zu fördern. Diese wertschätzende Unterstützung müssen Ehrenamtliche durch eine Freistellung von 5 Tagen Bildungszeit pro Jahr durch das Gesetz weiterhin erhalten.

4. Grund: Politische Bildung – Lernen für die Zivilgesellschaft

In heutigen Zeiten des Populismus und der fake news muss politische Bildung Menschen befähigen, an den gesellschaftspolitischen Diskussionen teilzunehmen. Sie erweitert die Urteilsfähigkeit sowie Kritikfähigkeit der Menschen und stellt eine Form der gesellschaftlichen Teilhabe dar. So kann politische Bildung als Initialzündung für die ehrenamtliche Betätigung fungieren. Aus diesem Grund machen wir uns stark für den Erhalt von 5 Tagen Bildungszeit für ein Lernen für die Zivilgesellschaft.

5. Grund: „Es gibt nur eins was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“

Dies wusste schon John F. Kennedy. Die schulische Bildung aus der Schule trägt nicht jahrzehntelang durch. Daher benötigt es das Prinzip des lebenslangen Lernens. Ein gut ausgestaltetes Bildungszeitgesetz mit 5 Tagen Arbeitsfreistellung stellt einen wichtigen Pfeiler für das Lebenslange Lernen dar. Ein Einschnitt in Bildung durch eine Verkürzung der jetzigen Bildungszeit kann unsere Gesellschaft teuer zu stehen kommen.

Soweit meine 5 Gründe für den Erhalt für 5 Tage Bildungszeit in Baden-Württemberg.

Vielen Dank.